



Sprachbildungskonzept der Spielgruppe Kuckuck

In der Spielgruppe Kuckuck arbeiten wir nach aktuellen Ansätzen der frühen Sprachbildung. Wir stützen uns auf den «Orientierungsrahmen Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung»¹ und auf das «Fachkonzept Frühe Sprachbildung»².

Wir begleiten die Kinder während dem gesamten Spielgruppenalltag aufmerksam und unterstützen sie bei ihrem sprachlichen Lernen. Dabei orientieren wir uns an folgenden Leitlinien.

1. Gesprächsanlässe im Alltag erkennen und nutzen

Im Spielgruppenalltag haben die Kinder viele Gelegenheiten zum Kommunizieren. In unserer Spielgruppe greifen wir diese Möglichkeiten auf und gestalten sie gemeinsam mit den Kindern. Dabei stehen die Interessen der Kinder und das gemeinsame Verstehen im Zentrum.



¹ www.orientierungsrahmen.ch

² www.phtg.ch/fileadmin/dateiablage/30_Forschung/Dateien/Fachkonzept_Fruehe_Sprachbildung_2017.pdf
September 2017



2. Gespräche unter Kindern ermöglichen

Beim Zusammensein mit anderen Kindern kommunizieren Kinder besonders engagiert und selbständig. In unserer Spielgruppe haben die Kinder häufig und regelmässig Gelegenheit, mit anderen Kindern zu spielen und ihren gemeinsamen Interessen nachzugehen. Wenn nötig helfen wir den Kindern, den Zugang zueinander zu finden.



3. Die Qualität der Interaktion sicherstellen

Was ist Interaktion? Unter Interaktion versteht man die Kommunikation und das wechselseitige Handeln zweier Gesprächspartner. Dabei ist zu beachten, dass auch nonverbale Kommunikation zu Interaktion gehört. Für Austausch und Lernen ist es notwendig, sich gegenseitig zu verstehen. In unserer Spielgruppe achten wir darauf, Gespräche

mit Kindern einen sicheren Rahmen zu geben und aufmerksam auf die Beiträge der Kinder einzugehen. Wir geben den Kindern Impulse für ihr Weiterlernen und neue sprachliche Ausdrucksmittel, die sie zur Erreichung ihrer Ziele benötigen.



4. Sprache vielfältig gebrauchen

Sprache ermöglicht den Kindern, beim Sprechen und Denken immer anspruchsvollere Aufgaben zu bewältigen. In unserer Spielgruppe unterstützen wir die Kinder auf diesem Weg: vom Benennen und Beschreiben der sichtbaren Dinge über das Berichten von Erlebnissen und das Erzählen von Geschichten



bis zum Erklären von Wissen und Aushandeln von Standpunkten.

5. Zugänge zu früher Literalität eröffnen

In unserer modernen Welt sind Kinder ständig von Schrift und Medien umgeben. In unserer Spielgruppe begleiten wir die Kinder auf dem Weg zu einer kompetenten Nutzung dieser Möglichkeiten. Wir unterstützen ihr Interesse an Sprache, Bildern, Symbolen und Schrift und entdecken mit ihnen gemeinsam die Welten der Kinderbücher. Ein jährlicher Bibliotheksbesuch der gesamten Gruppe in Begleitung der Eltern schafft einen zusätzlichen Zugang zu Büchern.



6. Mehrsprachigkeit wertschätzen und unterstützen



Kinder können problemlos mehrere Sprachen lernen und Mehrsprachigkeit ist für sie eine grosse Chance. In unserer Spielgruppe sind alle Sprachen der Kinder willkommen. Wir freuen uns über die sprachlich vielfältige Kindergruppe und unterstützen alle Kinder bei ihrem sprachlichen Lernen. Wir führen mit allen Kindern engagierte Gespräche und unterstützen das Verstehen auch mit nichtsprachlichen

Mitteln. Wir ermöglichen den Kindern vielfältige Erfahrungen mit der deutschen Sprache. Wir empfehlen den Eltern in der eigenen, stärksten Sprache mit ihren Kindern zu kommunizieren. Eine Durchmischung der Muttersprache und des Deutsch sollte weitgehend vermieden werden. Es empfiehlt sich der Grundsatz: eine Person, eine Sprache.

Wir empfehlen, nicht zusätzlich auf Englisch mit den Kindern zu kommunizieren, um sie früh mit der Weltsprache in Kontakt zu bringen. Diese vermeintliche Hilfe lässt bei den Kindern oft Verwirrung entstehen.



Spielgruppe und Eltern gemeinsam

Die Spielgruppe und Familien haben unterschiedliche Möglichkeiten der frühen Sprachbildung, die sich gut ergänzen. In unserer Spielgruppe möchten wir mit Eltern und Erziehungsverantwortlichen zusammenarbeiten. Wir ermutigen die Eltern, mit ihren Kindern zuhause ihre Familiensprachen zu pflegen. Wir begleiten das sprachliche Lernen der Kinder aufmerksam und tauschen uns mit den Eltern dazu aus.

Jährliche Besuche der Logopädinnen der Schule Adliswil schaffen die Möglichkeit, bei Entwicklungsverzögerungen rechtzeitig aufmerksam zu werden. Mit dem Eintritt in den Kindergarten können die nötigen Massnahmen zeitnah vorgenommen werden.

Wiederholte Eltern-Kinder-Anlässe während dem Spielgruppenjahr ermöglichen besseres gegenseitiges Kennenlernen, was dem Austausch zugutekommt.